

**Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freund\*innen unseres CVJM,**

ein Jahr geht zuende. Vieles ist geschehen, was wir uns im letzten Dezember nicht vorstellen konnten. Da schrieb ich auf dieser Seite, dass wir über 70 Jahre ohne Krieg gelebt haben.

Und nun ist er da—der Krieg—in der Ukraine. Über 9 Monate werden Menschen getötet, ihres Zuhauses beraubt. Leben wird durch Zerstören der Infrastruktur unmöglich gemacht.

Alles dreht sich um den Krieg: Waffenlieferungen—Flüchtlinge—Strukturhilfen—mitten im kalten—Winter.

Und Corona, unser Problem in den letzten beiden Jahren? Viele Veranstaltungen wurden abgesagt und wir fanden nicht die Weihnachtsstimmung wie sonst.

Gemessen an den Kriegen in aller Welt ist Corona nur eine Episode. Soldaten und Zivilisten sind getötet worden. Und wenn die Verwundeten zurückkommen, finden sie keinen Raum, ihr Zuhause ist zerstört.

Gott kommt auch in dieses Elend, in diese Armut, in dieses Chaos! „Gott will im Dunkel wohnen!“ Die Christen in der Ukraine wollen Weihnachten feiern. Sie wollen das Kommen des Heils der Welt feiern und hoffen, dass auch ihnen bald das Heil beschert ist. Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Vergleichen wir die jetzige Lage in der Ukraine mit unserer derzeitigen Situation, dann gibt es bei uns schlimme Einzelfälle von Armut und Ausweglosigkeit. Dennoch haben wir **in unserem** Land Frieden und können mit niedrigeren Temperaturen in unseren Wohnungen leben. In der Ukraine gibt es an vielen Orten nichts Regelbares mehr, weil Strom und Gas ausgefallen sind.

Wir leben in einer Zeit, in der viele Werte über Bord geworfen werden. Selbst wissenschaftliche Erkenntnisse über den Klimawandel werden ignoriert und bestritten.

Dies geschieht auch in unserem reichen Land. Menschen wollen mit Gott nichts mehr zu tun haben. Ich kann verstehen, dass Menschen sich von den Kirchen abwenden, weil die in ihrem Handeln nicht immer Gottes gute Nachricht weitergeben. Doch sich von Gott abzuwenden ist für mich keine Alternative zum Leben.

Ich wünsche uns allen trotz aller ungelöster Probleme ein gesegnetes Weihnachtsfest. Vielleicht führen uns diese Sorgen in ein Gespräch mit Gott—ins Gebet. Wir sollen wissen: „Gott will im Dunkel wohnen—**er hat es doch erhellt**“!

Dieses Licht soll alle unsere Herzen erreichen!

*Gerd Fastenrath*



**Bericht** Kinderfreizeit

Seite 2



**Weihnachtsquiz**

Seite 3

Termine Ev. Kirche Lüttringhausen

Seite 3



**Gruppenangebote**

Seite 4



**„Ich habe Zeit—Ihr aber nicht!**

Interview mit der Erde

Seite 5



Tischtennis

Seite 6

**Jubilare**

Seite 6



**175 Jahre CVJM-Westbund**

Seite 7



**Impressum und**

**Gedanken zur Jahreslosung**

Seite 8



# CVJM-Kinderfreizeit in den Herbstferien

Mit 23 Jungen und Mädchen sind wir am 01. Oktober ins Sauerland aufgebrochen.

Die Freizeit- und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“ wurde für die nächsten 7 Tage unser neues Zuhause.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen Micha Kißling, Mascha Kormannshaus, Vika Maier, Tobi Täger und Luca Werner haben ein tolles, abwechslungsreiches Programm vorbereitet und so für eine unvergessliche Freizeit gesorgt.



Schnitzeljagd, „Capture the flag“, Stratego, Nummernfangen und andere Geländespiele gehörten bei sonnigem Wetter selbstverständlich auch zum Programm.



Vormittags konnten die Jungen und Mädchen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ das Programm selbst wählen: Kreativ werden, Spiele spielen, aktiv Programm gestalten oder einen Freizeitfilm drehen....



Nachtwanderung, Lagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows durften nicht fehlen



B  
O  
Y  
S  
  
A  
I  
N  
G  
H  
T  
  
G  
I  
R  
L  
S



Bei diesem Weihnachtsquiz geht es darum, aus dem Buchstabensalat jeweils ein Wort zu erstellen, das mit Weihnachten zu tun hat.

1. REKEZ
2. MEERBEDZ
3. PIRKEP
4. KECHGSEEN
5. SUSEJ
6. REHDOSE
7. UBENTAMANN
8. INTERRE
9. LENTISCHT
10. SALBENELCH
11. THENNIEWACH
12. KNISPELRIPPE
13. ZANDERSTANKV
14. BUCHNELKE
15. OLGASTINKAU
16. BILDEINHAGE
17. MEHLTHEBE
18. WÜHLENIG
19. WETTESCHLUNZ
20. TRIEHN

Unter den richtigen Einsendungen werden drei ausgelost, die einen kleinen Preis bekommen.

[Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2022.](#)

[Einsenden an:](#)

[fastenrath@cvjm-luettringhausen.de](mailto:fastenrath@cvjm-luettringhausen.de)

## Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde über Weihnachten und Silvester

**Mi., 21.12.2022**, 18.00 Uhr: Weihnachtsmusik  
72 Stunden vor Heiligabend, Kirche oder Gemeindehaus

**Sa., 24.12.2022**, 14.00 Uhr:  
Ökumenischer Klein-Kind-Gottesdienst, Gemeindehaus

**Sa., 24.12.2022**, 14.30 Uhr:  
Gottesdienst im Haus Clarenbach

**Sa., 24.12.2022**, 15.00 Uhr: Familien-Mitmach-Gottesdienst (*mit Anmeldung: 02191-9595*) in der Kapelle auf dem Friedhof, Schmitzenbuscher Straße 20

**Sa., 24.12.2022**, 15.00 Uhr sowie 17.00 Uhr:  
Christvesper in der Kirche Lüttringhausen

**Sa., 24.12.2022**, 16.00 Uhr: Christvesper open-air auf dem Kirchplatz Goldenberg

**So., 25.12.2022**, 6.00 Uhr:  
Christmette mit Posaunenchor Lüttringhausen in der Kirche Lüttringhausen

**Mo., 26.12.2022**, 10.00 Uhr:  
Musikalischer Weihnachtsgottesdienst mit dem Trio JaJüJu

**Sa., 31.12.2022**, 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Posaunenchor Lüttringhausen, Kirche Lüttringhausen





# Gruppen

Unser ständiges Angebot  
für Kinder & Jugendliche:

## Für Mädchen:

### *Die Schlümpfe*

3./5. Schuljahr

mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr

### *Best Friends*

6. / 7. Schuljahr

freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

### *Pink Panthers*

8./9. Schuljahr

donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

### *Butterflys*

10.-12. Schuljahr/Q1

dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

### *SchokiGanten*

ab 18 Jahre

Termine nach Vereinbarung

## Für Jungen:

### *Pixels*

2.-6. Schuljahr

dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

### *Legends*

ab 7. Schuljahr

montags, 17.30 bis 19.00 Uhr

## Für Tischtennis-Begeisterte:

### *Tischtennisstraining*

ab 9 Jahre

montags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle: Jahnplatz

### *Tischtennisstraining*

ab 3. Klasse

donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr

Turnhalle : Adolf - Clarenbach - Schule

# Gruppen

## Angebote für Erwachsene:

sonntags:

### *Hausbibelkreis*

Termine nach Vereinbarung

dienstags:

### *Tischtennisstraining*

ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz

donnerstags:

### *Bibelgesprächskreis*

16.00 bis 17.00 Uhr

donnerstags:

### *Tischtennisstraining*

ab 19.30 Uhr

Turnhalle Adolf – Clarenbach – Schule

### *Bastelgruppe für den Weihnachtsmarkt*

Termine nach Absprache



# „Ich habe Zeit – ihr aber nicht“

## Ein Gespräch mit der Erde

*Von dem Gespräch, das mich heute erwartet, hätte ich nie zu träumen gewagt:*

**Liebe Erde, darf ich fragen, wie es Ihnen geht?**

**Erde:** Sie erwarten wohl, dass ich jetzt klage. Aber als Planet sieht man alles aus einer anderen Perspektive. Ich hatte bessere Zeiten. Aber das geht vorbei. Sie ahnen ja nicht, was ich seit meiner Geburt alles erlebt habe. Ich kann es mir kaum vorstellen. Ich erinnere mich noch gut an meine frühe Jugend: Plötzlich raste ein Planet von der Größe des Mars auf mich zu und ich sah mich schon als Weltraumstaub. Doch ich überlebte. Aus dem Trümmerhaufen, der bei dem großen Knall ins All geschleudert wurde, entstand schließlich der Mond.

**Oh, das wusste ich nicht. Wie ging es weiter?**

**Erde:** Meine Jugend verlief recht hitzig, wie das auch bei euch Menschen oft der Fall ist. Feuoriges Gestein brodelte überall. Dann beruhigte sich mein Gemüt – und das Klima. Bis vor etwa dreieinhalb Milliarden Jahren etwas Außerordentliches, nie Dagewesenes geschah. In meinen Ozeanen regte es sich: Es war das Leben. Es war eine ungeahnte Freude, zu sehen, wie es mit seiner bunten Vielfalt Wasser, Land und Luft bevölkerte. Einige Male fürchtete ich allerdings, dass es damit vorbei sein würde.

**Oh nein! Wie das?**

**Erde:** Mehr als viereinhalb Milliarden lange Lebensjahre – da kommt man nicht ohne Blessuren davon. Mal explodierten riesige Vulkane und verdunkelten mit ihrer Asche die Sonne, mal erwischte mich ein Meteorit. Vor etwa 66 Millionen Jahren riss ein etwa 15 Kilometer dicker Brocken eine tiefe Wunde in meine Haut. Das Klima spielte verrückt. Etwa drei Viertel der Tier- und Pflanzenarten verschwanden, darunter die Dinosaurier. Manche Fachleute befürchten, dass das jetzt wieder passieren wird. Eine Million Tier- und Pflanzenarten könnten innerhalb der nächsten Jahrzehnte aussterben.

So oft das schon passiert ist: Jedes Mal bin ich wieder tieftraurig. Und natürlich macht es mich auch wütend, wenn ich sehe, wie sich meine Flüsse in stinkende Kloaken verwandeln, in meinen Meeren mehr Plastik schwimmt als Fische. Doch das Leben ist zäh. Ich habe Zeit. Was man von euch nicht sagen kann.

**Wie meinen Sie das?**

**Erde:** Viele Tausend Jahre lang war es aufregend, die Menschen zu beobachten. Herrliche Städte entstanden, gebaut aus Gestein, das ich vor Jahrmillionen in meinem Inneren gebacken hatte. Kunst, so schön wie Blumen, Musik, klangvoll wie der Gesang der Vögel. Aber dann ging etwas schief. Die Fachleute nennen so etwas eine Sackgasse der Evolution, glaube ich.

**Das klingt nicht gut. Ich weiß nicht, ob ich weiter nachfragen möchte.**

**Erde:** Das sollten Sie aber. Manch ein Vogel entwickelt immer prächtigere Federn. Doch irgendwann sind sie so lang und groß, dass er nicht mehr fliegen kann – und vorbei ist es mit ihm. Sackgasse. Das Problem des Menschen ist sein kluger Kopf. Mit seiner Hilfe könnt ihr Autos und Atomkraftwerke bauen. Doch ihr bedenkt die Folgen nicht. Wenn ihr nicht lernt, erst zu handeln, wenn ihr die Konsequenzen im Griff habt, wird es euch ergehen wie dem Vogel. Und bei diesem Artensterben werde ich einer Spezies sicher Adieu sagen müssen: **dem Menschen.**

**Quelle: Wort und Bild Verlag/Apotheken Umschau A 22\_11 (Vielen Dank für die Abdruckgenehmigung!)**



Lizenzfreies Bild von pixabay

## Endlich wieder eine „komplette“ TT-Saison!!

Ganze drei Jahre lang gab es coronabedingt keine vollständigen Spielzeiten – jeweils Anfang der Jahre 2020, 2021 und 2022 wurde der Spielbetrieb im westdeutschen Tischtennisverband eingestellt! Das hat sich in diesem Jahr endlich geändert und die aktuell fünf Tischtennis Mannschaften des CVJM Lüttringhausen freuen sich, dass die Saison 2022 / 2023 wieder eine vollständige mit allen Hin- und Rückspielen sein wird. Die erste Herrenmannschaft spielt nach dem Aufstieg im Frühjahr nunmehr in der Bezirksklasse und steht nach hervorragenden Leistungen auf dem nicht erwarteten 3. Tabellenplatz – hinter Velbert und TB Ösinghausen. Die Lokalpresse ist immer wieder des Lobes voll: Auch wenn die Abstände zu den nächsten Plätzen klein sind, so hofft die Mannschaft jedenfalls auch im Sommer zum Saisonende auf

**Tischtennis**  
**CVJM siegt im Derby**  
25.10.22–14.18

**Tischtennis**  
**CVJM und TBÖ punkten**  
15.11.22–10.06  
Beide Vereine belegen einen der vorderen Plätze in der Bezirksklasse

einen Spitzenplatz und den damit verbundenen Aufstieg. Wer sich ein wenig für Tischtennis interessiert, ist herzlich eingeladen zum nächsten Heimspiel gegen die Solingen Blades am 27.01.2023 um 18:30 Uhr in

die Sporthalle der Adolf-Clarenbach-Grundschule.

Die 2. Herrenmannschaft hält sich nach der Hinrunde in der Kreisliga B ebenfalls hervorragend – nur 3 Punkte Vorsprung hat der Tabellenführer TB Ösinghausen 2. und liegt damit „in Schlagdistanz“. In der Kreisliga B spielt auch die 3. Herrenmannschaft und muss alles daransetzen, um die Klasse zu halten; zur Saisonhalbezeit hat das Team nach drei Siegen in elf Spielen immerhin 4 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Die 4. Herrenmannschaft steht in der 3. Kreisklasse nach vier Siegen und zwei Unentschieden an der Tabellenspitze – der Aufstieg zum Saisonende in die nächst höhere Klasse sollte gut machbar sein. Die Schülermannschaft spielt in der J15-Kreisklasse und sammelt dort ihre ersten Erfahrungen; einen Sieg in Wermelskirchen und ein Unentschieden gegen Germania Wuppertal konnte das Team in der Hinrunde erreichen.

Bis Ostern stehen noch 4 Heim- und 4 Auswärtsspiele gegen Mannschaften aus Velbert, Solingen, Wermelskirchen und Wuppertal auf dem Programm. Auch hier sollte der eine oder andere Sieg möglich sein. Gerade im Nachwuchsbereich freuen wir uns sehr über weitere Mitspieler und laden alle Tischtennis interessierten Kinder ab 9 Jahren ein, den Weg zu uns finden und am Tischtennistraining teilzunehmen:

**Montag, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr,**  
**in der Jahnhalle und**  
**Donnerstag, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr**  
**in der Sporthalle Adolf-Clarenbach**

*Heiner Halbach*

*Liebe Vereinsmitglieder,*  
nun wollen wir an dieser Stelle den Mitgliedern gratulieren, die mindestens 25 Jahre in unsrem CVJM Mitglied sind. Um es aber überschaubar zu machen, haben wir nur Mitglieder aufgeführt, die ein „rundes“ oder „halbrundes“ Jubiläum haben.  
Schön, dass Ihr mit Eurer Mitgliedschaft Eure Zugehörigkeit zu unserem CVJM dokumentiert und mit Eurem Beitrag zu den Finanzen unseres Vereins beiträgt.

### Wir gratulieren:

▼ Horst Linden	75 Jahre
▼ Hans-Joachim Hackbarth	50 Jahre
▼ Ulrich Schmidt	50 Jahre
▼ Arnd Röser	45 Jahre
▼ Dorothea Enneper	45 Jahre
▼ Gerald Kuna	45 Jahre
▼ Jürgen Kottmann	45 Jahre
▼ Leni Halbach	45 Jahre
▼ Regine Röser	45 Jahre
▼ Eberhard Berger	40 Jahre
▼ Holger Tillmanns	40 Jahre
▼ Adelheid Krüger	35 Jahre
▼ Gerd Fastenrath	35 Jahre
▼ Hans Hermann Pitsch	35 Jahre
▼ Ilse Kotthaus	35 Jahre
▼ Jörg Brandt	35 Jahre
▼ Mirco Paffrath	35 Jahre
▼ Ulrike Kottsieper	35 Jahre
▼ Daniela Kohl	25 Jahre
▼ Gerlinde Brauers	25 Jahre
▼ Manfred Brauers	25 Jahre

Im Namen des Vorstandes danke ich Euch dafür, dass Ihr unsere gemeinsame Jugendarbeit unterstützt!

*Gerd Fastenrath*

### **Werde Mitglied im CVJM!**

***Wir sind eine Mitgliederbewegung. Jedes erwachsene Mitglied hat die Möglichkeit, sich in den Vorstand wählen zu lassen. So kann hat Jede und Jeder die Möglichkeit Entscheidungen für die Jugendarbeit mit zu treffen.***

***Für Familien gibt es günstige Familienbeiträge.***

Am **8. Oktober 1848** haben sich neun Jünglingsvereine zusammengeschlossen zum „Rheinisch-Westphälischen Jünglingsbund“, dem heutigen CVJM-Westbund. In Deutschland war dies der erste Zusammenschluss von Jünglingsvereinen zu einem überregionalen Dachverband.

Die Planungen und Überlegungen zu diesem Jubiläum haben bereits vor über einem Jahr begonnen. Der Gesamtvorstand hat einen roten Faden für das Jubiläumsjahr festgelegt – es ist die **Jahreslosung für 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“** Diese Zuwendung Gottes zu uns Menschen wollen wir feiern und darüber reden.

Wir sind beschenkt von unserem HERRN Jesus Christus. Und deshalb können wir uns gegenseitig beschenken. Viele Veranstaltungen im Jubiläumsjahr Das biblische Leitwort aus der Jahreslosung 2023 soll alle Veranstaltungen des Jubiläumsjahres inhaltlich prägen. Wir haben einen Gott, der uns sieht – und deshalb haben wir die Möglichkeit, einander in ganz besonderer Weise wahrzunehmen.

Neben einem digitalen internationalen Gottesdienst, einem CVJM-Bläserfest in Hemer, einem CVJM-Sportfest in Kierspe und der Jubiläums-Delegiertenversammlung in Wuppertal planen wir

einen Tag für Freundinnen und Freunde des Westbundes, bei dem die Präses der EKvW und Ratsvorsitzende der EKD, Annette Kurschus, predigen wird.

Eine besondere Aktion wird unter dem Motto **„CVJM wird vor Ort gemacht“** stattfinden.

Mitglieder der Westbund-Gremien sowie die Bundessekretärinnen und Bundessekretäre werden alle mehr als 550 Ortsvereine im CVJM-Westbund besuchen.

Bei der Jahreshauptversammlung des jeweiligen Vereins oder auch bei einem anderen Anlass soll deutlich werden, dass CVJM-Arbeit vor allem vor Ort geschieht und von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in einer großen Breite und Vielfalt gestaltet wird. Dieses Engagement wollen wir mit dieser Aktion in besonderer Weise wertschätzen und würdigen



**175 JAHRE CVJM-WESTBUND**

## Termine, die ihr euch für 2023 vormerken solltet:

### Januar

Freitag, **13.01.2023** **175 Jahre CVJM-Westbund**, Internationaler Gottesdienst mit YMCA aus Ghana, Sierra Leone, Ungarn – digital per ZOOM

### Mai

**27.05. bis 29.05.2023** **175 Jahre CVJM-Westbund**, CVJM-Sportfest, Kierspe

Montag, **29.05.2023** **175 Jahre CVJM-Westbund**, CVJM-Bläserfest, Hemer

### Oktober

Sonntag, **08.10.2023** **175 Jahre CVJM-Westbund**, Jubiläumstreffen für Freundinnen und Freunde des Westbundes am Gründungstag, Wuppertal – Fest-Gottesdienst mit der Präses der EKD Annette Kurschus

### November

Samstag, **04.11.2023** **175 Jahre CVJM-Westbund**, CVJM-Bildungskonferenz zum Thema „Inklusion“, Wuppertal

Samstag, **11.11.2023** Zurück in die Zukunft – eine Jungscharzeitreise „Jungschar feiert vor Ort“

### Übrigens:

*P.S: Zu uns wird Bundessekretärin Andrea Bolte zur Sommeragape am **21. Juni 2023** kommen.*



Und unser CVJM Lüttringhausen wird im Jahr **2026** 175 Jahre alt!

*Merkt euch auch dieses Jahr in eurem Kalender vor!*





**Herausgeber:**

CVJM-Lüttringhausen e.V.

Gertenbachstr. 38

42899 Remscheid

Tel.: 02191-953520 (Jugendarbeit)

Tel.: 02191-953521 (Vermietung)

**Mail:**[buero@cvjm-luettringhausen.de](mailto:buero@cvjm-luettringhausen.de)**Internet:**[www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)**Bankverbindung:****Stadtsparkasse Remscheid****IBAN:** DE55 3405 0000 0000 2036 04**BIC:** WELADEDXXX**KD-Bank Dortmund****IBAN:** DE10 3506 0190 1011 3320 10**BIC:** GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid,

Auflage 220 Stück.

**Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.****Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Gerd Fastenrath****Ansprechpartner\*in:****Vorstand:****1. Vorsitzender:**

Gerd Fastenrath

Tel.: 02191/6085793

Mail:

[fastenrath@cvjm-luettringhausen.de](mailto:fastenrath@cvjm-luettringhausen.de)**2. Vorsitzende:**

Ulrike Kottsieper

Tel.: 02191/590777

Mail: [u.kottsieper@online.de](mailto:u.kottsieper@online.de)**Kassenwart:**

Heiner Halbach

Tel.: 02191/52555

Mail: [heiner.halbach@rub.de](mailto:heiner.halbach@rub.de)**Jugendarbeit:**

Ralph Sebig

Tel.: 02191/953520

Mail:

[sebig@cvjm-luettringhausen.de](mailto:sebig@cvjm-luettringhausen.de)

Sabine Wunsch

Tel.: 02191/953520

Mail:

[wunsch@cvjm-luettringhausen.de](mailto:wunsch@cvjm-luettringhausen.de)**Haus:**

Melanie Köhler

Tel.: 02191/953521 (Vermietung)

Mail:

[hausmutter@cvjm-luettringhausen.de](mailto:hausmutter@cvjm-luettringhausen.de)**„Du bist ein Gott, der mich sieht!“** 1. Mose 16,13

Als ich ein kleiner Junge war, hörte ich öfter den Satz: „Der liebe Gott sieht alles!“ Dieser Satz sollte mich und bestimmt viele andere Kinder warnen, etwas Unrechtes zu tun. Als Kind hat mir diese Vorstellung Angst gemacht und in mir ein Bild von Gott erzeugt, das mit meinem heutigen Gottesbild nicht übereinstimmt.

Aber in der neuen Jahreslosung heißt es doch: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Dieser Satz wird von Hagar, einer Magd Abrahams gesprochen. Sie erwartet ein Kind von Abraham, aber Sara, Abrahams Frau ist sie ein Dorn im Auge. Sie will Hagar aus ihren Augen haben. Abraham überlässt Sara die Entscheidung. Bevor es zu einem Eklat kommt, flieht die schwangere Hagar in die Wüste—sie hat keine Perspektive zum Überleben.

Da begegnet ihr in der Wüste ein Engel, der ihr rät, zurückzukehren und sie bekommt eine Segens-Verheißung für ihren Sohn.

Hagar erkennt, dass Gott sie mit barmherzigen Augen ansieht. Dass sie Gott nicht egal ist. Er findet sie—auch in der Wüste, in der Lebensferne. Und so nennt gibt Sie Gott den Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Diese Geschichte zeigt mir ein Gottesbild, dass Güte und Fürsorge im Mittelpunkt hat. Es sagt mir: Ich bin Gott nicht egal! Ich bin auch nicht allein—nicht einmal in der Wüste!

Im Psalm 139 wird dies in einem Lied besungen. Im Vers 5 heißt es: Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir.

Es lohnt sich, den ganzen Psalm zu lesen und zu entdecken: Gott ist für uns, er ist auf unserer Seite. Nicht Angst soll meine Beziehung zu Gott bestimmen, sondern mein Vertrauen, mein Glaube.

Für uns Christen hat Jesus das noch einmal unterstrichen und bekräftigt, indem er sagte: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende!“

Heißt das dann für uns: Macht Euch keine Sorgen? - Nein:

Auch Hagar wurde nicht versprochen, dass sie ab sofort die Nummer eins in der Familie des Abraham ist.

Nein, der Engel sagte zu ihr: „Geh zurück und demütige dich unter Saras Hand!“

Auf dieser Basis können wir zuversichtlich in das neue Jahr 2023 trotz aller Krisen und Nöte gehen, weil wir einen Gott haben, der uns sieht!.

*Gerd Fastenrath*